

dent des Archivrates. Die von R. durchgeführte mustergültige Smlg. und Hrsg. der Quellen des aufgelassenen Kartäuserklosters in Schnals in Regestenform ist als Rettung wichtiger Tiroler Geschichtsquellen zu werten, da von den damals schon verstreuten Quellen viele nicht mehr auffindbar sind.

W.: Beitr. zur Geschichte des ehemaligen Kartäuserklosters Alleregelberg in Schnals, in: Programm des öff. Obergymn. der Franziskaner zu Bozen ... 1902/03-1911/12, 1903-12 (Regesten), dazu Erg. und Reg. von A. Noggler, ebenda, 1914/15, 1915, 1916/17, 1917, 1918/19, 1919; mehrere hist. Abhh. in Der Sammler (Meran) und Tiroler Volksbl. (Bozen); etc. Hrsg.: Das äusserst gestürzte, doch wundersam gerettete Tyrol. Singspiel aus dem Jahre 1797, in: Programm des öff. Obergymn. der Franziskaner zu Bozen ... 1908/09, 1909.

L.: *Neue Tiroler Stimmen vom 17. 4. 1915 (Abendausg.)*; *St. Franzisi-Glücklein* 37, 1914/15, S. 284; A. Noggler, Prof. P. J. C. R. †, in: *Programm des öff. Obergymn. der Franziskaner zu Bozen ... 1914/15, 1915, S. 1ff.*; A. Schatz, Prof. P. J. C. R. †, in: *Forschungen und Mitt. zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs* 13, 1916, S. 259ff.; *400 Jahre Gymn. Hall i. Tirol. 1573-1973*, 1973, S. 41ff. (F. Nothegger - J. Nössing)

Rieger August, Maler. * Wien, 1. 7. 1886; † Wien, 22. 4. 1941. Sohn eines Kunstschlers; war ursprünglich zum Priester bestimmt, trat aber dann in den Finanzdienst. Als Maler Autodidakt, wandte er sich erst in den 20er Jahren der Kunst zu und stellte in kleineren Kunstver. in Wien (Kunstgemeinschaft, Österr. Künstlerbund, Albrecht Dürerbund) seine Arbeiten aus. 1938 trat er dem Hagenbund bei. R. war ein impressionist. Vedutenmaler. Die Themen seiner Bilder sind die Randbez. der Großstadt, wo diese in das Ländliche hinüberwechselten und das Ursprüngliche noch lebte: Nußdorf, Grinzing, Sievering, Neuwaldegg, Hütteldorf, Klosterneuburg, Perchtoldsdorf und die Donauauen. Seine hellfarbige und oft subtile Manier ist kennzeichnend für die lokale Malart in Wien der Zwischenkriegszeit.

W.: Frankenfels; Dorfstraße; Am Bache; An der Alten Donau; Kuhweide; Gutenstein und Umgebung (Skizzen); etc.

L.: *Die Furche vom 25. 5. 1946*; F. Ottmann, A. R. (1886-1941), in: *Kunst dem Volk* 6, 1944, April/Mai-H., S. 58 (Sonderh.); *Jb. der Wr. Ges.*, 1929; H. Fuchs, *Die österr. Maler der Geburtsjgg. 1881-1900, 2. 1977*; *Mitt. G. Wacha, Linz.* (O. Matulla)

Rieger Bohuslav (Bohuš) Frh. von, Rechtshistoriker. * Prag, 5. 10. 1857; † Poučnik (Poučnik u Budňan, Böhmen), 29. 5. 1907. Sohn des Staatsmannes František L. Frh. v. R., Enkel des Historikers und Politikers F. Palacký (beide s. d.), Vater des Philosophen Ladislav R. (1890-1958); stud. an den Univ. Prag, Straßburg und Halle Jus (1880 Dr. jur.), weitere Stud. in

Paris (École des chartes) und Berlin (bei Gneist und Schmoller) sowie in Prag und Wien (Archivstud.) folgten. 1889 Priv. Doz. für Geschichte und Theorie des öff. Rechts an der Tschech. Univ. Prag, 1893 ao., 1899 o. Prof. der österr. Reichsgeschichte. R.s zweibändiges, unvollendet gebliebenes Hauptwerk über die Kreisordnung Böhmens stellt eine umfassende Verwaltungsgeschichte dar. Seine kleineren Arbeiten, vorwiegend zur böhm. und österr. Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte des 18. und 19. Jh., erschienen in verschiedenen Z. Er war der Begründer und bis zu seinem Tod Schriftleiter der tschech. jurist. Vjs. und Buchr. „Sborník věd právních a státních“ und Hrsg. der Schriften seines Vaters und Großvaters. In seinen Vorlesungen über österr. Reichsgeschichte, in denen er dem böhm. Staatsrecht und der ung. Verfassungsentwicklung breiten Raum widmete, stellte er bes. die neueste Entwicklung ausführlich dar. 1905 böhm. Landtagsabg. (Großgrundbesitz). Als Anhänger des böhm. Staatsrechts war er ein Gegner der Direktwahlen zum österr. Reichsrat und des allg. Wahlrechts. R. war Mitgl. der Kgl. Böhm. Ges. der Wiss. und der Böhm. K. Franz Joseph-Akad. der Wiss., Litteratur und Kunst.

W.: *Zřízení krajské v Čechách (Kreisordnung in Böhmen)*, 2 Tle., 1889-93; *Ústavní dějiny Rakouska (Österr. Verfassungsgeschichte)*, 1903; *Ríšské dějiny rakouské (Österr. Reichsgeschichte)*, hrsg. von K. Kadlec, 1908, 2. Aufl. 1912; *Drobné spisy B. svobod. pána R. (Kleine Schriften des B. Frh. v. R.)*, hrsg. von K. Kadlec, 2 Bde., 1914-15; etc. Beitr. für Österr. Staatswörterbuch, hrsg. von E. Mischler und J. Ulbrich, 2 Bde., 1895-97, 2. Aufl., 4 Bde., 1905-09.

L.: *N. Fr. pr. vom 31. 5., RP vom 1. 6. 1907*; *Jurist. Blł.* 36, 1907, S. 259; J. Deiml, Prof. dr. B. baron R. ..., in: *Časopis Matic moravské* 31, 1907, S. 439ff.; J. Pekař, B. R. ..., in: *Český časopis historický* 13, 1907, S. 272ff.; (K. Kadlec), Prof. Dr. B. svob. pán R., in: *Právník* 46, 1907, S. 369ff.; ders., o. Prof. B. R., ebenda, 46, 1907, S. 723ff.; (F. Fiedler), *Památky prof. R.*, ebenda, 46, 1907, S. 400ff.; *Osvěta* 37, 1907; *Almanach České Akad.* ... 18, 1908, S. 114ff.; *Komenský; Masaryk; Otto 21, Erg. Bd. V/1*; *Das böhm. Volk*, hrsg. von Z. Tobolka, 1916, S. 143f.; *Památník spolku českých právníků Všehrd*, 1918, S. 132ff.; *M. Navrátil, Almanach československých právníků*, 1930; *Slovník narodohospodářský, sociální a politický* 3, 1933. (He. Slapnicka)

Rieger Eduard, Politiker, Journalist und Schriftsteller. * Görkau b. Komotau (Jirkov, Böhmen), 15. 11. 1865; † Wien, 28. 6. 1938. Arbeitete nach dem Besuch von Volks- und Bürgerschule als Tuchweber, bevor er als Red. und Schriftsteller verschiedener sozialdemokrat. Parteitztg. in Reichenberg (Liberec), Brünn (Brno) und Wien polit. tätig wurde. R., der wiederholt wegen polit. Delikte inhaftiert war, wurde 1889 und 1891 als Delegierter zu interna-